

Fortführung der Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Ilbenstadt ab dem Jahr 1998

Das Jahr 1998 war ein besonderes Jahr für die Freiwillige Feuerwehr Ilbenstadt.

Von 26. - 28. Juni fand ein großes Fest anlässlich des 50jährigen Jubiläums statt.

Am Freitag gab es einen Kommersabend mit vielen Gästen und Gratulanten. Samstags wurde ein Bunter Abend angeboten, in dessen Rahmenprogramm auch Vorfürhungen zur Feuerwehertechnik, eine Übung von der Jugendfeuerwehr, sowie der Hundestaffel der Polizei stattfanden. Am Sonntag starteten wir mit einem ökumenischen Gottesdienst. Danach folgte der Frühschoppen und ein Kinderfest.

An diesem Festwochenende wurden folgende Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt: Walter Dickenberger, Ludwig Falk, Karl Groß, Alfred Kirchmann, Theobald Hof, Kurt Reichardt, Karl Herget, Siegfried Heumann und Karl Brucker. Sie gehörten zu den Mitgliedern, die der Freiwilligen Feuerwehr in Ilbenstadt seit ihrem Beginn angehören.

Im Januar 1999 wurde auf der Mitgliederversammlung ein neuer Wehrführer gewählt. Otto König tritt aus zeitlichen Gründen zurück und übergab sein Amt an Wolfgang Jurida. Neuer stellvertretender Wehrführer wurde Tobias Beyer. Otto König wurde für seine 15jährige Dienstzeit als Wehrführer geehrt. Er hat das silberne Ehrenabzeichen des Kreisfeuerwehrverbands und den Ehrenbrief der Stadt Niddatal erhalten.

Auf Anliegen des Bürgermeisters Martin wurde erstmals eine Wahl durchgeführt, um den Jugendwart zu berufen. Klaus Jurida wurde nun offiziell in das Amt „Jugendwart“ gewählt. Sein Stellvertreter ist Andreas Zöller.

An der Mitgliederversammlung im Januar 2000 wurde dann der Posten des Jugendwartes neu besetzt. Klaus Jurida trat aus privaten Gründen von seinem Amt zurück. Pamela Klein wurde die erste Jugendwartin in Ilbenstadt. Den Posten des Stellvertreters behielt Andreas Zöller inne.

Vom 19. – 20. August fand unser Löschteichfest statt. An diesem Fest wurde unser neues MTF, welches vom Verein angeschafft und von Einsatzkräften umgebaut und umlackiert wurde, feierlich übergeben.

Am 16. Juni 2001 fand zum 10jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr ein großes Fest auf dem Sportplatz statt. Es startete mit einem Spiel ohne Grenzen. Am Mittag gab es eine Gemeinschaftsübung der Niddataler Jugendfeuerwehren am Bürgerhaus, ehe sich alle zur akademischen Feierstunde ins Festzelt am Sportplatz zurückzogen. Viele Gratulanten überreichten Präsente, lobten die Arbeit mit den Jugendlichen und wünschten der Jugendfeuerwehr weiterhin alles Gute.

Am 04.07.2001 wurde unsere Wehr zu einem Löscheinsatz im nahegelegenen Wald, zwischen Kaichen und Ilbenstadt gerufen. Bei den Löscharbeiten entdeckten Einsatzkräfte etwas „Ungewöhnliches“ auf dem brennenden Holzstapel. Es stellte sich heraus, dass es sich um die Leiche der 9-jährigen Julia Hose aus Biebertal handelte. Für die Einsatzkräfte war dieser Fund eine grausame Entdeckung.

Ende Juli nahm unsere Feuerwehr an dem Ferienspielangebot der Stadt teil. Viele Vereine boten den Kindern einen Tag lang ein Programm, welches zum Verein passt. Bei uns ging selbstverständlich alles an diesem Tag um Brandschutzerziehung, Feuerwehertechnik, Löschangriff und Spiele. Highlights waren die Fahrt mit dem Löschfahrzeug und die große Wasserschlacht am Ende des Tages.

Im August 2001 fand eine mehrtägige Busfahrt zu der Partnerwehr nach Anselfingen statt, mit Besichtigung des Pfahlbaumuseums und des Rheinfalls.

Im September folgte unser beliebtes Gauditunier. Da kurz zuvor, am 11.09.2001 die Terroranschläge in den USA stattfanden, spendete unsere Wehr den Reinerlös des Gaudituniers in Höhe von 2500 DM an das Spendenkonto von Christoph Schwarzer aus Bad Homburg. Christoph Schwarzer flog mit insgesamt über 100.000 DM nach New York und übergab das Geld an die Opfer des Anschlags.

Im Jahr 2002 bekam unsere Wehr ein neues Tanklöschfahrzeug mit 2400 Liter Wassertank welches offiziell im Sommer, am Löschteichfest übergeben wurde. Die Anschaffungskosten des Fahrzeuges betragen 145.000 €.

Das Fahrzeug verfügt über einen Flutlichtmast, der bis zu einer Höhe von 4 Metern ausgefahren werden kann, so dass Einsatzstellen bei Dunkelheit optimal ausgeleuchtet werden können.

Dass auch in der Jugendarbeit einiges getan wird, zeigt sich in dem Angebot „24 Stunden Berufsfeuerwehr“. Im August 2002 konnten die Jugendfeuerwehrmitglieder aller Niddataler Stadtteile hautnah miterleben, wie anstrengend und abwechslungsreich dieser Beruf sein kann.

Beim Gauditunier am 21.09.02 nahmen erstmals die Feuerwehrkameraden aus Anselfingen und Nieder-Ursel teil. Diesen beiden Gruppen, die die weiteste Anfahrt unter den Teilnehmern hatten, gefiel es so gut, dass sie ab dann regelmäßig zu unseren Gauditurnieren hier sind.

Am 26.08.2003 wurde unsere Feuerwehr zu einem Wohnhausbrand in der Schulstraße gerufen. Zusammen mit den anderen Feuerwehren aus Niddatal wurde der Brand bekämpft. Das Wohnhaus war nach dem Brand unbewohnbar.

An der Mitgliederversammlung vom 23.01.2004 gab es mehrere Umbesetzungen im Feuerwehrausschuss.

Zum Wehrführer wurde Andreas Zöller für Wolfgang Jurida gewählt. Stellvertreter wurde Wolfgang Kost für Tobias Beyer. Jugendwartin Pamela Klein tritt auch aus privaten und zeitlichen Gründen zurück. Kameradin Birgit Funk übernimmt das Amt der Jugendwartin.

Am 18.03.2005 wurde die Feuerwehr zu einem Wohnungsbrand in der Petterweiler Straße alarmiert. Aus dem Kellergeschoss, wo das Feuer mit starker Rauchentwicklung ausbrach, konnten eine junge Mutter mit ihrem kleinen Sohn nur noch tot geborgen werden.

Bei der Mitgliederversammlung im Januar 2006 übergibt 1. Vorsitzender Peter Kliem nach 10 Jahren das Amt an seinen Bruder Andreas Kliem, welcher einstimmig von den anwesenden Vereinsmitgliedern gewählt wurde.

Auf der Jahreshauptversammlung der Niddataler Feuerwehren erhält Peter Kliem am 07.04.06 den Ehrenbrief der Stadt Niddatal für seine langjährige Tätigkeit für die Feuerwehr Ilbenstadt, vor allem im Vorstand, als Jugendwart und 1. Vorsitzender.

Im Sommer 2006 feierte die Ilbenstädter Wehr 30 Jahre Löschteichfest. 1976 hatte das erste Löschteichfest stattgefunden. Neben gutem Essen und einer großen Kuchentheke gab es wieder tolle Showeinlagen, stimmungsvolle Musik, eine Fahrzeugausstellung und Angebote für Kinder.

Ende des Jahres 2006 nahm die Feuerwehr erstmalige am lebendigen Adventskalender teil. Diese „Aktion“ fand für Kinder statt, die in der Adventszeit täglich woanders einkehren konnten, um den Advent besonders zu gestalten und zu genießen.

Das Jahr 2008 war ein besonders trauriges für unsere Wehr.

Die Niddataler Feuerwehren wurden zu einem technischen Hilfeinsatz nach Ilbenstadt an die Landwirtschaftshallen an der Gronauer Straße, alarmiert. Das Datum vom 09. Mai 2008 wird für immer

wie in Stein gemeißelt in unseren Köpfen bleiben. An diesem Tag verloren wir unsere Kameraden Tobias Beyer und Michael Zöllner bei einem tragischen Unfall.

Bei der am 16.01.2009 stattgefundenen Mitgliederversammlung wurde Wolfgang Kost zum Wehrführer für Andreas Zöllner gewählt. Sein Stellvertreter wird Andreas Funk. Als neuer Jugendwart wird Jan-Steffen Hoffmann für Birgit Funk gewählt.

Am 25. April fand ein Feuerwehrwettkampf in Großwelsbach statt. Eine Freundschaft mit vielen gegenseitigen Besuchen, vor allem gemeinsamen Zeltlagern der Jugendfeuerwehren verband die Thüringer Gemeinde mit uns. So unternahm eine kleine Abordnung für diesen Wettkampftag einen tollen Ausflug nach Thüringen.

Ilbenstadt ist in den letzten Jahren ganz schön gewachsen. Um den neuen Bürgern uns und unsere Arbeit näher zu bringen, veranstalteten wir am 16. Mai einen Feuerwehrtag im Neubaugebiet. Aufgaben, Fahrzeuge und ähnliches wurden gezeigt und erklärt.

Mitglieder wurden beworben. Die Bilanz: Für die Einsatzabteilung konnten keine neuen Kräfte gewonnen werden, jedoch hatten wir einen großen Zuwachs an Kindern und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr.

Zur Forcierung der Nachwuchsförderung wurde im April 2010 wurde die Kinderfeuerwehr Ilbenstadt gegründet. Pamela Klein übernahm die Leitung der Kindergruppe und wurde in den ersten Monaten von einer engagierten Mama, Marion Prior, unterstützt.

Vom 17. bis 18. Juli fuhren einige Kameraden aus Ilbenstadt und Bruchenbrücken gemeinsam nach Ansfingen um dort am 1. Gaudiwettkampf teilzunehmen. Abends halfen die befreundeten Wehren bei der Bewirtung der Gäste.

Im August 2010 sollte wieder das beliebte Löschteichfest stattfinden. Um auch mehr Familien anzulocken, vor allem die neuen Bürger, gab man dem Fest einen neuen Namen. Familienfest am Löschteich. Das Konzept des Festes wurde verändert. Statt an einem Samstagabend zu starten und Sonntagnachmittag zu beenden, entschied man, das Fest an einem Tag stattfinden zu lassen. Die Resonanz war leider durchwachsen, was nicht an dem Angebot lag, sondern vielmehr daran, dass viele Leute dachten es sei nur für die Familien der Feuerwehr.

Zu einem Wohnungsbrand in der alten Mühle wurde unsere Wehr am 14.12.2010 alarmiert. Die Bewohner bekamen kurzzeitig Unterschlupf im Gerätehaus, bis das Gebäude „Alte Mühle“ rauchfrei war. Für die Jugendfeuerwehr, welche an diesem Samstagnachmittag ihren Jahresabschluss feierte, ein beeindruckendes Erlebnis.

Im Juni 2011 fuhren einige unserer Kameraden über das lange Fronleichnam-Wochenende zu der Feuerwehr Ansfingen in den Hegau. Begeistert waren alle vom Kameradschaftsabend, welcher am Samstag stattfand.

Im Sommer waren fleißige Handwerker im Feuerwehrgerätehaus. Aktive Mitglieder renovierten die Räume im ersten Stock. Alle Wände wurden frisch gestrichen, alles ordentlich geputzt und aufgeräumt.

Vom 5. bis 8. August 2011 fuhren Mitglieder und Freunde der Freiwilligen Feuerwehr mit einem großen Reisebus nach Berlin und verbrachten dort drei erlebnisreiche Tage. Eine Bootsfahrt auf der Spree, die Besichtigung des Reichstags, das Bummeln in der Stadt und der Besuch des Schloss Sanssouci standen auf dem Programm.

Am 30.03.2012 fand die Mitgliederversammlung mit 82 zu ehrenden Mitgliedern statt. So viele Ehrungen in einer Versammlung gab es bisher noch nicht in der Vereinsgeschichte.

In einer Ergänzungswahl zum Feuerwehrausschuss wurde Christian Behnken zum Jugendwart gewählt, da Vorgänger Jan-Steffen Hoffmann seinen Posten abgab.

Im Sommer 2012 bekam das ehemalige Löschteichfest erneut einen neuen Namen: Floriansfest. Damit sollte ersichtlich sein, dass alle Bürger und Gönner zu dem Fest geladen sind. Und diesmal ist es ein voller Erfolg. Bei tollem Wetter und einem erweiterten Angebot, wie z.B. die Kinderolympiade, sowie die Cocktailbar, kamen viele Besucher.

Ein neues MTF bekam unsere Feuerwehr am 18.08.2012. Die offizielle Übergabe und Einsegnung fand dann an der Abschlussübung der Einsatzabteilung in Oktober statt.

Im Jahr 2013 wurde ein neues Zeitalter eingeläutet. Die alten analogen Funkgeräte der Feuerwehr Ilbenstadt wurden gegen neue Digitalfunkgeräten ausgetauscht. Die Ausstattung enthielt Handfunkgeräte für die Einsatzkräfte und Einbaugeräte für die Fahrzeuge.

Im Jahr 2013 fand die Renovierung der Fahrzeughalle in Eigenleistung durch die aktiven Mitglieder statt. Diese Arbeiten dauerten einige Tage. Doch wie immer lohnt sich die Mühe.

Vom 09.08. – 11.08.2013 fand der Vereinsausflug nach Dresden statt.

Die Fahrt führte in die sächsische Schweiz mit Besuch von Schloss Pillnitz, zur Festung Königstein, zum Jagdschloss Moritzburg und zur Porzellanstadt Meißen.

Bei der Mitgliederversammlung im Januar 2014 konnte kein Nachfolger für den Wehrführer Wolfgang Kost gefunden werden. Auch der Posten des stellvertretenden Wehrführers blieb vakant. Das gab es in der Geschichte der Feuerwehr Ilbenstadt noch nie.

Daher musste drei Wochen später eine Fortführung der Versammlung stattfinden. Da sich wieder keiner für diese Posten aufstellte, wurde Wolfgang Kost verpflichtet die Position des Wehrführers weiterzuführen. Immerhin erklärte sich unser junger Kamerad Christian Behnken bereit die große Aufgabe und Verantwortung zu übernehmen und sich zum Stellvertreter wählen zu lassen.

Am 16.08.2014 ist unser Ehrenmitglied Karl Franz verstorben, der die Feuerwehr mit viel Eigeninitiative und handwerklichem Geschick bei vielen Projekten vorangebracht hat.

Im Sommer 2014 fand wieder das Floriansfest am Löschteich mit Kinderolympiade und Cocktailbar statt. Ein weiterer Höhepunkt dieses Festes war dieses Jahr das große Feuerwerk am Abend.

Vom 29. – 31.08.2014 fand ein Vereinsausflug nach Hamburg statt. Natürlich wurden die beliebtesten Ziele der Stadt aufgesucht, darunter der Hafen, der Fischmarkt, der Hamburger Michel und die Reeperbahn. Es bestand auch die Möglichkeit ein Musical zu besuchen.

Im Sommer 2015 nahm die Jugendfeuerwehr erstmalig am Straßenfest an der Klostermauer teil. Selbstverständlich waren auch viele Mitglieder der Einsatzabteilung in die Arbeiten involviert.

Nach über 10 Jahren beendet die Feuerwehr Ilbenstadt in diesem Sommer ihre jährliche Teilnahme an den Ferienspielen, sowie viele weitere Vereine aus Niddatal.

Im September 2015 fand wieder das Gauditurier statt. Besonderen Spaß hatten die Teilnehmer an den Spielen „Titelmelodie von beliebten Fernsehserien raten“ und „Balancieren von Bierfässer“.

Am Samstag, den 17. Oktober besuchten wir das Oktoberfest der Feuerwehr Anselfingen. Nach einer kurzen Nacht, fand am Sonntag noch die Übergabe des neuen Löschfahrzeuges statt, an der wir natürlich gerne teilnahmen.

Am 01.01.2016, in der Neujahrsnacht, wurde unsere Feuerwehr am frühen Morgen zu einem Dachstuhlbrand gerufen. In der Schlossgasse stand fast das ganze Obergeschoss in Flammen. Bei den Löscharbeiten, zu denen nicht nur die Niddataler Feuerwehren, sondern auch Karben, Friedberg und Wöllstadt alarmiert wurde, fanden die Einsatzkräfte einen Toten.

In der Mitgliederversammlung im Januar 2016 wurde der Wehrführer wieder „ordentlich“ gewählt. Wolfgang Kost übernahm das Amt nochmal, um Christian Behnken die Möglichkeit zu geben sich in die Position als Wehrführer einzuarbeiten und die nötigen Lehrgänge zu besuchen.

An unserem Floriansfest gab es ein Jubiläum zu feiern. 25 Jahre Jugendfeuerwehr Ilbenstadt. Bei heißem Wetter kämpften benachbarte Jugendfeuerwehren beim Spiel ohne Grenzen um den ersten Platz. Die Siegerehrung fand im Festzelt statt. Bei der anschließenden Feierstunde kamen viele Gäste und Freunde der Feuerwehr zu Wort. Erwähnt wurde mehrfach, dass sich die Jugendarbeit immer lohnt. Somit trägt vor allem die Bevölkerung Nutzen davon, da der Brandschutz für die Zukunft gesichert ist. Viele Besucher genossen den schönen Sommerabend im Festzelt bei Cocktails, gutem Essen und Livemusik.

Am 16. April 2016 wurde unsere Feuerwehr zu einem Wohnhausbrand in der Straße „Am Krautgarten“ gerufen. Wieder einmal machten sie eine grausige Entdeckung. Sie fanden einen Toten im Obergeschoss. Polizeiliche Ermittlungen haben eine Familientragödie aufgedeckt. In dem Haus brachte ein Mann seinen Bruder um. Beim Versuch, Spuren zu vernichten, kam es zu einer Explosion. Der Täter wurde schwer Verletzt. Der pflegebedürftige Vater starb in dem brennenden Haus.

Am 30.06.2016 wurden die Einsatzkräfte wieder zu einer Brandbekämpfung alarmiert. Grausige Erinnerungen werden wach, als sie die Brandruine „Am Krautgarten“ anfuhrten. Ein Mann hat aus unbekanntem Gründen dort gezündelt.

In diesem Jahr fand die offizielle Kooperation der Jugendfeuerwehr mit dem katholischen Zeltlagerteam statt. Schon immer gab es viele Überschneidungen von Mitgliedern der katholischen Pfarrgemeinde und den Feuerwehrangehörigen bei den verschiedenen Zeltlagern. Ein gemeinsames Zeltlager ist für beide Organisationen eine Win-Win-Situation.

Bei der Mitgliederversammlung am 27.01.2017 wird Tobias Wagner zum neuen Jugendwart gewählt.

An der Versammlung wird erwähnt, dass wir 44 aktive Mitglieder in der Wehr haben. Das klingt rekordverdächtig!?

Im Jahr 2017 stand die Anschaffung einer Wärmebildkamera an. Mit 4500€ war dies bisher die teuerste Anschaffung des Vereins für die Einsatzabteilung.

Bei der Überprüfung des Feuerwehrgerätehauses am 31. Mai 2017 durch den technischen Prüfdienst für Gebäude, Fahrzeuge und Geräte, gab es für die Feuerwehr in Ilbenstadt eine größere Mängelliste. Die kleineren Beanstandungen wurden beseitigt. Um auch die Mängel am Feuerwehrhaus zu beheben, wurde von Christian Behnken, Markus Macker und Michael Grub ein Umbauplan erstellt, wie die benötigten Räume und Flächen durch einen Anbau geschaffen werden können. Der Plan wurde von der Gemeinde unterstützt und zum Ende des Jahres Fördermittel beim Land Hessen beantragt.

Im Januar 2018 standen die verschiedenen Entwürfe für einen Gerätehausumbau bereit. Leider wurde die Bezuschussung vom Land Hessen nicht genehmigt. Neue Richtlinien machen eine Erweiterung am derzeitigen Standort nicht möglich.

Das Floriansfest am 15. August wurde wieder über zwei Tage im Format des früheren Löschteichfestes gefeiert. Samstagabend gab es im Zelt Musik von Markus Keil und am Sonntagmorgen, zum Frühschoppen, spielte der Musikzug aus Niddatal auf.

Anlässlich der 1200 Jahr Feier Ilbenstadt nahm unsere Feuerwehr auf der Festmeile am Bürgerhaus, mit Erfolg teil. Über das Mittagsprogramm bot die Jugendfeuerwehr leckere französische Pfannkuchen an. Am Abend wurde die Hütte umfunktioniert in eine Cocktailbar.

Einen ungewöhnlichen Einsatz hatte die Feuerwehr Ilbenstadt im Jahr 2018 auch zu verzeichnen. Ein PKW ist in die Nidda „gerollt“. Die Fahrzeugbergung gestaltete sich schwierig. Ein spezieller Kran wurde herbeigerufen, der das Fahrzeug von der Brücke aus bergen sollte.

Zu einer besonderen Abschlussübung lud die Feuerwehr im Oktober ein. Gemeinsam mit der Feuerwehr Niederursel, ging es zu einem Großeinsatz im alten Gutshof. Dies war die letzte Abschlussübung des scheidenden Wehrführers Wolfgang Kost, der ja auch früher viele Jahre in der Feuerwehr Niederursel tätig war. Viele Zuschauer beobachteten die Arbeiten der Einsatzkräfte.

Auch die Kinderfeuerwehr bot in diesem Jahr eine besondere Aktion an. Einen Erste-Hilfe Tag gemeinsam mit der Kinderfeuerwehr Assenheim. Die Kinder konnten lernen, wie sie sich und anderen bei Unfällen und Verletzungen helfen können. Auch das leibliche Wohl und der Spaß kamen nicht zu kurz.

An der Mitgliederversammlung im Januar 2019 wurde Christian Behnken zum Wehrführer gewählt. Markus Macker wird sein Stellvertreter. Der Feuerwehrausschuss wird um den Posten des Kinderwarts erweitert. Ab jetzt ist der Leiter einer Kinderfeuerwehr ein offizieller Posten.

Im April des Jahres 2019 gab es einen besonderen Neuzugang in der Einsatzabteilung. Die junge Dame war das erste Mitglied, welche über die Kinderfeuerwehr in die Jugendfeuerwehr und schließlich in die Einsatzabteilung übernommen wurde.

Am Gauditunier im September gab es für die älteren Kameraden aus Ilbenstadt eine kleine Überraschung. Die Bischofsheimer Feuerwehr fuhr mit unserem alten TLF vor, das bei Ihnen als Oldtimer in Pflege ist.

Endes des Jahres taten sich einige Mitglieder des Wehrführerausschusses zusammen, um ihre Ideen für die Planung des Neubaus eines Feuerwehrhauses einzubringen. Federführend bei diesen Planungen ist das Wehrführerduo.

Das Jahr 2020 hat für alle Leute besondere Herausforderungen parat. Am 13.03.2020 gab es den ersten „Lockdown“. Die Politik versuchte damit, das neue und gefährliche Corona-Virus einzudämmen.

Das Leben der Leute änderte sich. Viele Angebote fanden nur noch in digitaler Form statt. Große Menschenansammlungen waren untersagt. Kontakte sollten eingeschränkt werden. Diese Maßnahmen betrafen natürlich auch die Feuerwehr.

Wegen all dieser Vorschriften und Unsicherheiten, fiel zum Beispiel auch das geplante Jubiläum zum 10-jährigen Bestehen der Kinderfeuerwehr aus.

Die Führungskräfte aller Abteilungen ließen sich einiges einfallen um den Unterricht, den Austausch und die Treffen stattfinden zu lassen. Vor allem über die digitale Medienwelt gab es zu dieser Zeit einige Angebote bei unserer Wehr.

Vom 09.08. bis 18.08.2021 waren einige Kameraden unserer Wehr nach Griechenland aufgebrochen um das griechische Volk bei der Bekämpfung der riesigen Waldbränden zu unterstützen. Unser Tanklöschfahrzeug ging mit auf „die große Reise“ und leistete treue Dienste. Alle Einsatzkräfte kamen gesund zurück und konnten von interessanten Einsätzen und Erlebnissen berichten.

Die Mitgliederversammlung fand im Jahr 2021 nicht wie gewohnt im Januar, sondern im Oktober statt. Dies ist einem weiteren „Lockdown“ Anfang des Jahres zu verschulden. Wegen den Hygienevorschriften zur Eindämmung des Corona-Virus, mussten wir ins Bürgerhaus ausweichen. Der große Saal ermöglichte die Einhaltung der Abstandsregeln.

Im Frühling 2022 formierte sich, unter der Organisation von Wehrführer Christian Behnken und 1. Vorsitzendem Andreas Kliem, ein Festausschuss der die Planung für das 75-jährige Jubiläum in Angriff nahm. Dieser Ausschuss wurde im Laufe der Wochen und Monate immer wieder um einige Personen erweitert.

Im Sommer 2022 unternahm die Einsatzabteilung einen Ausflug in den Industriepark Hanau. Dort besichtigten die Einsatzkräfte die Werksfeuerwehr mit ihren außergewöhnlichen Sonderfahrzeugen, speziellen Geräten und interessanten arbeitstechnischen Strukturen.

Der wieder einmal viel zu trockene Sommer im Jahr 2022, sowie die Erfahrungen der Kameraden in Griechenland, veranlasste unsere Wehrführung, eine Übung zum Vegetationsbrand durchzuführen. Das Land Hessen hat die Feuerwehren mit Arbeitsgeräten die extra für Vegetationsbrände hergestellt werden, ausgestattet. So sollen alle gut vorbereitet sein, falls ein größerer Brand in der Natur entsteht.

Zur Erntezeit wurde unsere Wehr zu einem Brand auf ein Feld vor Kaichen alarmiert. Ein Mähdrescher ist in Brand geraten.

Nach dreijähriger Pause konnte unsere Feuerwehr endlich wieder eine Veranstaltung durchführen. Das Gauditurnier im September fand erstmalig an einem Samstag statt. Es nahmen 13 Mannschaften teil, darunter die Feuerwehr aus Anselfingen. Neu war auch die anschließende „Gaudi-Party“ mit Cocktails und unseren hauseigenen DJ's.

Die Mitgliederversammlung 2022 musste coronabedingt wieder in den Herbst verschoben werden. Wir nutzten dafür den „weißen Saal“ im Haus St. Gottfried, der wesentlich größer ist als unsere Räumlichkeiten im Gerätehaus. Das Ausweichen war auch notwendig, wegen der vielen anstehenden Ehrungen.

Erstmalig wurde die Mitgliederversammlung des Vereins und die Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilung getrennt nacheinander abgehalten. Damit erfüllte man die Vorgaben der jeweiligen Satzungen.

Im Oktober 2022 absolvierten die Kinder der Kinderfeuerwehr Ilbenstadt erstmalig die Tatze-Abnahme. Das Tatze Abzeichen ist ein hessenweites Kinderfeuerwehrabzeichen, welches die Kinder sich durch Wissen in feuerwehrspezifischen Aufgaben, dem richtigen Verhalten im Notfall und dem richtigen Umgang mit Feuer, erwerben können.

Im Frühjahr 2023 kam wieder etwas Normalität in die Feuerwehr Ilbenstadt. Die Versammlungen der Einsatzabteilung und der Mitglieder des Vereins fanden wieder im Feuerwehrhaus statt. Zudem näherten wir uns wieder dem gewohnten Rhythmus an, da wir immer die Versammlungen am Jahresbeginn abhielten.

Im Frühling des Jahres 2023 fand das erste Treffen aller Niddataler Kinderfeuerwehren statt. Die Gruppen trafen sich zum besseren Kennenlernen und gemeinsamen Spielen.

Das Jahr 2023 hält für einige aktive Vereinsmitglieder viel Arbeit bereit.

Das 75 jährige Jubiläum steht an und der Festausschuss geht in die „heiße Phase“. Das grobe Rahmenprogramm wurde seit Sommer 2022 geplant. Nun ist noch der Feinschliff und alle notwendigen organisatorischen Sachen zu erledigen.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger Ilbenstadts, liebe Vereinsmitglieder, wie Sie aus der Geschichte und der Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Ilbenstadt ersehen können, sind die Aufgaben der Einsatzabteilung sowie die Aufgaben des Vereins Freiwillige Feuerwehr breit gefächert. Um diese vielen Aufgaben auch in Zukunft ausführen zu können, bedarf es Personen, die sich für die Sache einsetzen und hierfür ihre Zeit und Einsatzwillen opfern. Wir hoffen, dass es auch in Zukunft Menschen geben wird, die sich für diese Aufgaben einsetzen und als aktives oder passives Mitglied der Sache Feuerwehr dienen.

Chronik fertig erstellt am 31.05.2023